



## Radeln für syrische Kinder

**Der Spendenerlös der jährlich stattfindenden Mitarbeiter-Aktion „Banker on Bike“ in Höhe von 25.000 Euro kommt 2015 dem gemeinnützigen Verein Schams e.V. zugute. Der Tübinger Verein unterstützt Kinder, die aufgrund des Bürgerkriegs in die Nachbarländer Syriens geflohen sind.**

Seit Beginn des syrischen Bürgerkriegs mussten Millionen Menschen das Land verlassen. Viele, darunter hunderttausende Kinder und Jugendliche, flüchteten in die direkten Nachbarländer. Dort bleibt ihnen oftmals der Zugang zu Bildung und ärztlicher oder psychologischer Betreuung verwehrt.

Zum Schutz dieser Kinder in Not hat der deutsch-syrische Schriftsteller Rafik Schami 2012 den gemeinnützigen Verein Schams e.V. in Tübingen mitbegründet. „Die Kinder sind die großen Verlierer des Bürgerkriegs“, sagt Schami. Die insgesamt elf ehrenamtlichen Mitglieder unterschiedlicher Berufe und Konfessionen unterstützen deshalb verschiedenste Projekte im Bildungsbereich, aber auch die psychosoziale Betreuung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

### Hilfe vor Ort

Schams e.V. engagiert sich direkt vor Ort in der Türkei und dem Libanon. Dafür arbeitet der Verein mit Organisationen zusammen, die nicht religiös gebunden sind. Bei den unterstützten Projekten stehen stets die Kinder im Mittelpunkt, unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Ethnie. Schami betont: „Wir wollen, dass es für die syrischen Kinder ein Leben nach dem Bürgerkrieg gibt“.



### Bildung ist Zukunft

Aufgrund der Flucht bleiben viele Kinder dem Bildungssystem des neuen Landes fern. Teilweise über viele Jahre hinweg.

Rafik Schami, Gründer von Schams e.V., mit den Vorständen Stefan Weber (li.) und Goran Bašić (re.).

„Es ist unser Anliegen, die verlorene Zeit aufzuholen und den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Dabei fördern wir ausschließlich langfristig angelegte Projekte“, verspricht Rafik Schami.

Neben den teils schwierigen Lebensbedingungen in den Flüchtlingslagern stellen auch die unterschiedlichen Schulsysteme in den einzelnen Ländern eine große Hürde für die Kinder dar. So legen beispielsweise Schulen im Libanon von Anfang an großen Wert auf Fremdsprachen. Im Gegensatz zum Unterricht in Syrien werden dort Mathematik und Naturwissenschaften auf Französisch oder Englisch gelehrt. Den syrischen Familien fehlt es jedoch an Geld für Sprachkurse und Nachhilfeunterricht.

### **Ganzheitliches Konzept**

Schams e.V. unterstützt daher Schulprojekte wie z.B. die der Jesuitenmission in Kfar Zabad im Libanon, die Kinder darauf vorbereiten, die Sprachbarrieren zu überwinden. Die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im libanesischen Bekaa-Becken bietet darüber hinaus ein ganzheitliches Konzept an. Die Schule hat bisher 27 teils stark traumatisierte syrische

Flüchtlingskinder aufgenommen. Sie werden in der Schule unterrichtet und wohnen im dazugehörigen Internat. Zudem erhalten sie eine psychosoziale Betreuung. Schams e.V. hilft so, den Kindern wieder eine Perspektive im Leben zu geben.



*Flüchtlingskinder an der syrisch-türkischen Grenze in Ra's al-'Ain.*



*Kinder im Schulvorbereitungsprogramm der Jesuitenmission in Beirut.*

### **Wettbewerb mit Tradition**

Die UmweltBank führt die Mitarbeiter-Aktion „Banker on Bike“ bereits seit 14 Jahren durch. In dieser Zeit haben die UmweltBanker verschiedene gemeinnützige Organisationen unterstützt, z.B. die Kinderhilfe Afghanistan, die Organisation Bergwald e.V. oder den Verein SOS 86 Kinder von Tschernobyl.

Auch dieses Jahr traten die „Banker on Bike“ wieder fleißig in die Pedale. „Knapp die Hälfte unserer Mitarbeiter nimmt jedes Jahr an unserer Aktion teil und radelt auf ihrem Arbeitsweg für einen guten Zweck“, freut sich der passionierte Radfahrer und UmweltBank-Vorstand Stefan Weber. Von April bis September haben die 62 Teilnehmer der Aktion die stolze Strecke von 22.590 Kilometern zurückgelegt und damit erneut das Vorjahresergebnis übertroffen.

**Die Mitarbeiter entscheiden**

Für jeden im Rahmen der Aktion zurückgelegten Kilometer spendet die UmweltBank einen Euro. Die Mitarbeiter schlagen dafür Naturschutz- oder Sozialprojekte vor, die sie unterstützen möchten. Im Anschluss stimmen alle darüber ab. In diesem Jahr fiel die Wahl mit großer Mehrheit auf Schams e.V. – der Verein erhält die auf 25.000 Euro aufgerundete Spendensumme.

**100 Prozent für die Kinder**

„Sämtliche Reise- und Übernachtungskosten bei Lesungen und Benefizveranstaltungen tragen wir selbst“, verspricht Schami. So sorgt Schams e.V. dafür, dass alle Spenden zu 100 Prozent an die syrischen Kinder gelangen. Nicht umsonst haben die Mitglieder des Vereins den Namen „Schams“ gewählt. Er kommt aus dem Arabischen und bedeutet Sonne. Dies ist ein Symbol für den Wunsch des Vereins, das Leben vieler traumatisierter Kinder wieder aufzuhellen.

Weitere Informationen zum aktuellen Spendenprojekt der Mitarbeiter-Aktion „Banker on Bike“ finden Sie im Internet unter [www.schams.org](http://www.schams.org)